

PRESSEMELDUNG

2. Internationaler eFuels Dialogue: Erneuerbare Kraftstoffe für alle Verkehrsträger

Berlin, 03. Juni 2024: Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing lädt erneut zum Internationalen eFuels Dialogue. Die diesjährige Konferenz findet als Auftakt zur Internationalen Luft- und Raumfahrt Ausstellung (ILA) in Berlin statt. Es werden Vertreter aus über 70 Ländern erwartet, die sich für Rahmenbedingungen engagieren, die den Markthochlauf von klimafreundlichen Kraftstoffen global und über alle Verkehrsträger hinweg beschleunigen. eFuels und weitere erneuerbare Kraftstoffe stehen damit ein weiteres Mal im Mittelpunkt internationaler Politik.

„Wir begrüßen ausdrücklich, dass der Bundesverkehrsminister die Relevanz von erneuerbaren Kraftstoffen auch dieses Jahr auf eine internationale Bühne hebt“, lobt Dr. Monika Griefahn, Vorstandsvorsitzende der eFuel Alliance. „Die globale Zusammenarbeit zur Bekämpfung des Klimawandels und zum Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe ist von zentraler Bedeutung. Mit dem diesjährigen Fokus auf den Luftfahrtsektor darf jedoch nicht die hohe Relevanz für den maritimen Sektor und den Straßenverkehr außer Acht gelassen werden“.

Der Luftfahrtsektor ist aus Sicht der Produzenten von erneuerbaren Kraftstoffen eng mit Straßenverkehr verknüpft. Bei der Herstellung von eKerosin wird als Nebenprodukt zwangsläufig auch eDiesel produziert, das ist im Raffinerieprozess unvermeidbar. „Besteht für diese Mengen an eDiesel kein entsprechender Markt, senkt das die Attraktivität der Kraftstoffproduktion und schadet dem Klimaschutz gleich doppelt“, hebt Ralf Diemer, Hauptgeschäftsführer der eFuel Alliance hervor. „Lassen wir erneuerbare Kraftstoffe für alle Verkehrsträger zu, steigert das die Produktion von klimafreundlichen Flugkraftstoffen, ermöglicht die Beimischung von eDiesel, senkt damit den Anteil fossiler Kraftstoffe im Straßenverkehr und verringert durch entsprechende Skaleneffekte die Preise für klimafreundliche Kraftstoffe“.

Im Vorfeld der Konferenz formulierte die eFuel Alliance mit Ihren Mitgliedern eine [gemeinsame Deklaration](#): „Unsere Grundhaltung ist es, den Wettbewerb zwischen den Technologien zu ermöglichen, um eine maximale Emissionsreduzierung und gleichzeitig eine bezahlbare Energiewende in allen Sektoren zu erreichen“, ergänzt Diemer. Folgende Empfehlungen adressiert die Industrie:

1. Es braucht sektorübergreifend konkrete Maßnahmen, die den Einsatz von klimafreundlichen Lösungen auf dem Weg zur Klimaneutralität beschleunigen.
2. Die Preisdifferenz zwischen fossilen und erneuerbaren Kraftstoffen muss in einer nachfrageorientierten Politik durch ambitioniertere Quoten verringert werden. Zusätzlich sind Förderprogramme, CO₂-Bepreisung und Steuersenkungen grundlegend, um das Preisgefälle zu minimieren und den Kostennachteil klimaneutraler Kraftstoffe zu überwinden.
3. Die Luft- und Schifffahrt bedürfen aufgrund des internationalen Wettbewerbs zusätzlicher Unterstützung. Dies beinhaltet die Abkehr vom Argument der Verteilproblematik. Nur mit einem offenen regulatorischen Ansatz lässt sich eine schnelle industrielle Produktion von erneuerbaren Kraftstoffen erreichen.
4. Die Zertifizierung von eFuels muss weltweit harmonisiert werden. Ferner braucht es, um den Markthochlauf anzureizen, pragmatische Rechtsakte, die den Elektrizitäts- und Kohlenstoffbezug vereinfachen. Mit einer Bestandsschutzregelung muss sichergestellt werden, dass grüne Investments auch bei Inbetriebnahme Bestand haben.
5. Die Schließung neuer Energiepartnerschaften, um globale Spitzenstandorte zu entwickeln, zuzüglich einer passenden Handelsstrategie für erneuerbare Energiequellen.

Das Erreichen der Klimaziele geht Hand in Hand mit der Entwicklung von eFuels-Wertschöpfungsketten, nachhaltigen Biokraftstoffen, grünem Wasserstoff, der Elektrifizierung und dem damit verbundenen schrittweisen Ausstieg aus fossilen Kraftstoffen.

PRESSEMELDUNG

>>>Die eFuel Alliance e.V.<<<

Die eFuel Alliance ist eine Interessengemeinschaft, die sich für die politische und gesellschaftliche Akzeptanz von eFuels und für deren Zulassung einsetzt. Wir vertreten mehr als 170 Unternehmen, Verbände und Verbraucherorganisationen entlang der Wertschöpfungskette der eFuel-Produktion. Wir stehen für einen fairen Wettbewerb und gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle relevanten Emissionsminderungslösungen. Wir bekennen uns klar zu mehr Klimaschutz und wollen erreichen, dass der bedeutende Beitrag von eFuels zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz breit anerkannt wird. Unser Ziel ist es, die industrielle Produktion und breite Nutzung von CO₂-neutralen Kraftstoffen aus erneuerbaren Energiequellen zu ermöglichen.

>>>KONTAKT<<<

eFuel Alliance e.V.

Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Jan Wehrhold

T +49 160 6585763

E wehrhold@efuel-alliance.eu